

Inhalt

<i>Daniel Tröhler</i> Die Stapfer-Enquête 1799 als historischer Meilenstein und historiographische Chance	7
<i>André Holenstein</i> Reform und Rationalität. Die Enquêtes in der Wissens- und Verwaltungsgeschichte der Helvetischen Republik	13
<i>Marcel Rothen und Michael Ruloff</i> Die vergessenen Schulumfragen der Helvetischen Republik	33
<i>Danièle Tosato-Rigo</i> Das Bild des Lehrers in der Helvetik: Neue Erwartungen, herkömmliche Praktiken und Vorstellungen	55
<i>Markus Fuchs</i> Die gesetzlichen Grundlagen des niederen Schulwesens in der Helvetischen Republik im Vorfeld der Schul-Enquête	75
<i>Jens Montandon</i> Die Organisation von Schule aus konfessioneller Perspektive – Eine Bestandsaufnahme über das Schweizer Schulwesen anhand der Stapfer-Enquête von 1799	89
<i>Daniel Tröhler</i> Die helvetischen Schulmeister und die Schulkritik um 1800	103
<i>Ingrid Brühwiler</i> Schwache Schulen und arme Lehrer? Sozioökonomische Aspekte des Bildungswesens um 1800	119
<i>Rebekka Horlacher</i> Pestalozzi und die Lehrer um 1800	135
<i>Heinrich Richard Schmidt</i> Neue Ergebnisse der Alphabetisierungsforschung für die Schweiz und Südwestdeutschland um 1800	149
<i>Andrea De Vincenti</i> Curricula als Manifestationen regional geteilter Schulvorstellungen. Eine Deutung von Zürcher Antworten auf zwei Schulumfragen im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts	173

<i>Peter O. Büttner</i> Schreibunterricht in der Schweiz um 1800	191
<i>David Pfammatter</i> Die Niederen Schulen des Unteraargaus im ausgehenden Ancien Regime	207
<i>Fritz Osterwalder</i> Der Helvetische Bildungsplan – eine kühne Strategie oder ein schwieriger Kompromiss?	231
Autorinnen und Autoren	249